

Visionen in Bewegung – ein Fest für die Zahntechnik

Inspiration – Perfektion – Faszination – Emotion – Motivation – Indikation – Illusion

24. Juni 2005, 15.30 Uhr, Treffpunkt Planetarium, wohl einer der wenigen heißen Tage dieses Sommers bisher. Trotzdem sind viele der Einladung von ZTM Christian Koczy gefolgt, und diejenigen, die sich aus dem Bad nicht losreißen konnten, haben wahrlich etwas versäumt. Denn er hat ein wunderbares Fortbildungsprogramm im sensationellen Rahmen des Planetariums vorbereitet, und zahlreiche Firmen haben ihn dabei unterstützt.

Vorträge der Experten

„Inspiration“ – war der Auftakt. Mia Strauss, Unternehmensberaterin, skizzierte die Bedürfnisse der Patienten: „Sie wollen nicht lesen, wie gut der Arzt ist, sondern es spüren und erfahren“. Es folgte die „Perfektion“, Dr. Uwe Blunck, Oberarzt an der Charité in Berlin, präsentierte den „Überblick im Dschungel der Adhäsivsysteme“. In rund 45 Minuten zeigte er die einzelnen Facetten, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Adhäsivsysteme, warum der Primer nicht haftet, wenn das Dentin feucht ist, wie man dagegen Abhilfe schaffen kann und wie man am

effektivsten arbeitet. Seine Präsentation wurde übrigens als beste Präsentation eines nicht habilitierten Zahnarztes in Deutschland ausgezeichnet. Ihm folgte Dr. Reichsthaler, niedergelassener Zahnarzt aus Wien, mit der „Faszination“. Vollkeramik-Zirkon, Vision oder Zukunft war sein Thema, das LAVA-System sein Favorit.

„Emotion“ schließlich war das Thema des Gastgebers, und zur Einstimmung führte er seinen neuesten Film vor – etwas abgehoben, aber großartig. In einer Live-Demonstration zeigte er seine ausgeklügelte Technik der Kronenpräparation, unterschiedlichste Schichten, da ein Tupfer, dort ein kleiner Pinselstrich lassen die Krone zu einem individuellen Meisterwerk werden. Transluzenz und damit natürliches Aussehen werden so künstlerisch verfeinert, Basis ist die richtige Grundfarbe, ist diese falsch gewählt, kann aus der Krone nichts mehr werden, außer einem funktionellen Zahnersatz. Die richtige Arbeit beginnt schon damit, dass man die Farbwahl zu den richtigen Lichtbedingungen auswählt, berücksichtigen muss man dabei nicht nur die Tageszeit, sondern auch die Umgebung, Farben in der

Einrichtung können das Ergebnis unheimlich beeinflussen. Christian Koczy will motivieren, zeigen, was alles möglich ist, die kreative Seite der Zahntechniker zum Klingen bringen. Er will aber auch die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker fördern, die Kommunikation in Gang bringen und die Freude an seinem Beruf, die bei ihm nicht zu übersehen ist, auch anderen nahe bringen.

Die „Motivation“ musste ausfallen, denn Mario Guggenberger musste in letzter Minute absagen. So sprang der Moderator des Nachmittags in die Bresche, Volker Pieszek, Moderator von ATVplus, gab einige Bonmots zum Besten und las launige Geschichten vor. „Indikation“ war das Thema für Prof. Dr. Fürst, er sprach über die Evolution in der Implantologie. Zur Vorsicht mahnt er bei den heute so gepriesenen Sofortimplantaten, sie sollten nur in ausgewählten Fällen Verwendung finden.

Die Welt der Sterne

Krönenden Abschluss der Veranstaltung bot eine Kurzvorführung des Planetariums, das uns in die Welt der Sterne entführte. Der



Dr. Blunck, Berlin



ZTM Koczy, Wien



Dr. Reichsthaler, Wien



Volker Pieszek



Ch. Koczy live



Prof. Dr. Fürst, Wien

Abendhimmel über Wien, wie man ihn tatsächlich in Wien aufgrund des zu hellen Lichtes nie sehen kann, eine Fahrt mit dem Raumschiff zum Mars, vorbei an allen möglichen Gestirnen, in atemberaubender Geschwindigkeit und mit einem unbeschreiblichen Gefühl, so als ob man wirklich im Raumschiff sitzen würde. Als wir

auf dem Mars landeten, konnte ich wieder beruhigt durchatmen und den Sonnenaufgang auf dem Mars genießen. Eine Lichterkette führte uns schließlich in die Prater Meierei, wo tolle Schmankerl auf alle Teilnehmer warteten. Alles in allem eine wirklich gelungene Veranstaltung, die auch Sie im nächsten Jahr nicht versäumen sollten. SN/

BILDER CHRISTIAN KOCZY



Miteinander statt gegeneinander



Visionen in Bewegung

Am 24. Juni 2005 fand erstmals die Veranstaltung „Visionen in Bewegung“ im Wiener Planetarium statt.

von andrea deutsch und christian koczy

„Ich möchte mit dieser Veranstaltung die Visionen der dentalen Berufsgruppe wieder erwecken und das Verständnis für die Zweckmäßigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen Industrie-Zahnarzt-Zahntechniker und dem Patienten fördern“, erklärt Koczy, „miteinander statt gegeneinander – für unsere Patienten und Freude an der Arbeit.“

Für die Inspiration, Perfektion, Faszination, Emotion, Motivation und Indikation waren die Themenbereiche, welche in Form hochkarätiger Vorträge, verbunden mit Musik und Multimedia-Shows statt fanden. Auch die abendliche, „etwas andere“ Veranstaltung wurde mit großem Interesse verfolgt. Der halbkugelförmige Saal der außergewöhnlichen Location sorgte für eindrucksvolle Projektionen von Bildern, Präsentationen und Vorträgen. Für eine unterhaltsame Moderation zeichnete der ATV-Präsentator Volker Piesczek.

Eröffnet wurden die Vorträge durch Mia Strauss. Die Inhaberin der „Ideen-



werkstatt“ vermittelte den zahlreich anwesenden Zahnärzten die ersten Gedanken des Patienten beim Betreten der Ordination.

Den wissenschaftlichen Teil des Events übernahm Dr. Uwe Blunck, Oberarzt der Charité-Universitätsklinik Berlin. Als Mann mit dem „Durchblick im Dschungel der Adhäsivsysteme“ erstaunte er die Anwesenden durch sein unermüdeliches Erforschen der Vor- und Nachteile aller gängigen Systeme. Dr.J.Reichsthaler erläuterte seine Faszination von Zirkon. Christian Koczy's Vortrag bestand aus drei Abschnitten, die in außergewöhnlicher Art und Weise aufbereitet waren.

Zur allgemeinen Erheiterung gab es eine Lesung und Anekdoten aus dem ärztlichen Alltag von Volker Piesczek. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Dr.Gabor Fürst zum Thema: „Evolution in der Implantologie“. Danach erfolgte eine 3D-Multi-Media Show des Planetariums.

In der Prater Meierei „verzauberte“ der Magier-Europameister Kurt Freitag die Gäste bei einem toskanischen Buffet. Bei einem Live-Konzert mit 70er und 80er Rock und Pop klang das Event langsam aus. „Visionen in Bewegung 2006“ ist bereits in Planung. ■



Visionen

in Bewegung 2006

Präzientiert von Christian Koczy
und der IGT Zahnärztliche Austria
am 23. Juni 2006 im Planetarium

Thema: *Innovationen*

Und wieder hat sich ZTM Christian Koczy etwas einfallen lassen: Die Visionen in Bewegung 2006 mit dem Thema Innovationen finden am 23. Juni ab 9.30 Uhr im Wiener Planetarium statt. Den Ehrenschatz und die Moderation übernimmt ZTM Rudolf Hrdina. Christian Koczy: „Besuchen Sie diesen Fortbildungsevent der Extraklasse! Multimediale und visionäre Beiträge sowie hochkarätige Referenten zeigen, dass der Weg des Zusammenhalts und der Akzeptanz zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern, die Innovationen und eine hohe Qualität der einzig richtige Weg in eine gemeinsame, positive Zukunft dieser Berufsgruppen sind.“

Die Themen:

Union/Teamwork: DDr. Martin Krainhöfner & ZTM Zdenek Plocek, „Teamwork – vom Einzelzahn bis zur Gesamtsanierung“

- ▶ Navigation: Dr. Philip Jesch, „ATP & 3D Navigation“
- ▶ Konfektion: ZTM Michael Polz, „Ist die Natur konfektionierbar?“
- ▶ Konzeption: Dr. Kristin Cordt, „Funktionalität mit Implantaten = höhere Kaukraft = höhere Lebensqualität“
- ▶ Indikation: Prof. DDr. Gabor Tepper, „Visionen sind Wirklichkeit“ – nobelGuide™
- ▶ Emotion: ZT Christian Koczy, „Lach dir die Sonne an ...“ – von der Emotion zur zahntechnischen Höchstleistung
- ▶ Sensation/Motivation: Peter F. Kinauer, „Anleitung zum dentalen Misserfolg“, Motivations-Kabarett
- ▶ Diskussion: Moderiert von ZTM Rudolf Hrdina, stellen Sie den Referenten Ihre Fragen!
- ▶ Passion: „Kundschafter des Kosmos“, Multimedia Show des Planetariums
- ▶ Illusion: „Die Nacht der Sinne“, Illusionen von Maximilian Hron
- ▶ Kompensation: Buffet

In den Pausen haben Sie die Gelegenheit, in einem „Future-Fair“ Innovationen der Sponsoren zu sehen.

Teilnahmegebühr:

Zahnärzte, Zahntechniker: Euro 98,-
Studenten, Lehrlinge, Assistentinnen: Euro 75,-
Tel: 0043/1/58 53 055 2
Fax: 0043/1/58 53 055 4
oder E-Mail: vib@koczy.at

Bewegende Visionen

„Visionen in Bewegung“ wurde als Event für Zahntechniker und Zahnärzte von Christian Koczy 2005 ins Leben gerufen. Der tolle Erfolg der ersten Veranstaltung bestärkte ihn, sie heuer zu wiederholen. Aus welcher Motivation heraus Koczy ein Come-together für die beiden Berufsgruppen ersann und welche Ziele er damit verfolgt, lesen Sie im folgenden.

Interview Andrea Deutsch

Welche Beweggründe hatten Sie, als Zahntechniker zum Eventorganisator zu werden?

Schon in meiner Lehrzeit war ich sehr verwundert über die Tatsache, dass es eine starke Kluft zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern gibt, obwohl doch beide Berufsgruppen unmittelbar miteinander verbunden sind. Oder können Sie sich einen Augenarzt ohne Optiker vorstellen?

Diese Kluft war jedoch nicht nur durch die mangelnde Kommunikation der „Berufspartner“ offensichtlich, sie ging weit über die beruflichen Grenzen, ja sogar über mangelnde persönliche Akzeptanz hinaus. Trauriger Höhepunkt waren die nicht gerade produktiven Diskussionen über „Prothetiker ja/nein“, „Praxislabor“, usw., welche letztlich ziellos geführt wurden. Sie trugen ihren Teil zum Chaos der 1990er und der Jahrtausendwende bei.

Ist die vermeintliche Kluft zwischen Zahntechnikern und Zahnärzten alleine für die derzeitige Situation verantwortlich?

Nein, leider ließ auch die Angst vieler Techniker seine Kunden zu verlieren, diese in einen beispiellosen Preiskampf versinken, Kronen werden unter den Herstellungskosten verkauft.

Die Folge war, dass sich viele Zahnärzte zwar über einen höheren Profit freuen konnten, es jedoch beide Berufsgruppen dadurch verabsäumten, den Zeitgeist zu erkennen und ihr Wissen und Können am letzten Stand zu halten, um auch die mitteleuropäischen Führungs- und Qualitätsanspruch gerecht werden zu können. Das aber geht nur gemeinsam.

Sie sprechen damit ein Teamwork zwischen Zahntechniker und Zahnarzt an?

Genau das. Ich konnte in der Zeit vor meiner Selbständigkeit zum Glück auch die andere, positive Seite der Zusammenarbeit und Kommunikation kennen lernen. Dabei wurde mir klar, dass es kein Normalzustand sein kann, täglich mit den Ellbogen gegen seinen Geschäftspartner zu kämpfen, anstatt produktiv gemeinsam tätig zu sein. Ziel für Zahnärzte und Zahntechniker sollte vielmehr eine persönliche Linie sein, um sich im zahntechnischen Bereich mit seinem Partnern stetig weiter zu entwickeln. Nur mit Kommunikation kann man sich weiterentwickeln und auch aus einem gemeinsamen Misserfolg lernen.

Wenn das zum Normalzustand wird, dann hört auch das Jammern über unsere östlichen Nachbarn sehr bald wieder auf. Denn unsere beste Gegenwehr ist sicherlich nicht der Preiskampf oder ein Senken der Qualitätsansprüche. Unsere Antwort kann



„Visionen in Bewegung 2006“

Zeit: 23. Juni 2006, 9.30 Uhr

Thema: Innovationen

Ort: Planetarium Wien, Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien (wenige Gehminuten vom Praterstern entfernt)

Ehrenschatz und Moderation: ZTM Rudolf Hrdina

Programm:

- Union/Teamwork – DDr. Martin Krainhöfner & ZTM Zdenek Plocek: „Teamwork- vom Einzelzahn bis zur Gesamt-sanierung“
- Navigation – Dr. Philip Jesch: „ATP & 3D Navigation“
- Konfektion – ZTM Michael Polz: „Ist die Natur konfektio-nierbar?“
- Konzeption – Dr. Kristin Cordt: „Funktionalität mit Implan-taten = höhere Kaukraft = höhere Lebensqualität“

Indikation – Prof.DDr. Gabor Tepper: „Visionen sind Wirk-lichkeit“ – nobelGuide

Emotion – ZT Christian Koczy: „Lach dir die Sonne an“-von der Emotion zur zahntechnischen Höchstleistung

Sensation/Motivation – Peter F. Kinauer: „Anleitung zum dentalen Misserfolg“, Motivations-Kabarett

Diskussion – Moderiert von ZTM Rudolf Hrdina

Passion – „Kundschafter des Kosmos“ Multimedia Show des Planetariums

Teilnahmegebühr: € 98,- für Zahnärzte, Zahntechniker und € 75,- für Studenten, Lehrlinge, Assistentinnen

Achtung – limitiertes Platzangebot!

Anmeldung:

Telefon +43/1/585 30 55-2 oder Mail vib@koczy.at

nur ein perfektes Teamwork zum Wohle des Patienten und zur Freude an unserer Arbeit sein.

Als Dank bekommen wir sicherlich nicht das goldene Ehrenzeichen oder dergleichen, sondern das strahlende, freudige Lächeln unserer Patienten - und diese machen schließlich täglich Werbung für uns.

Wo sehen Sie einen Weg aus diesen Verhaltensmustern?

Um den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung der beiden Berufsgruppen eine Basis zu verleihen, veranstaltete ich mit der Unterstützung zahlreicher Firmen der Dentalindustrie im Juni 2005 zum ersten Mal das Event "Visionen in Bewegung". Ziel eben dieses Events ist es, den Zusammenhalt und das Bewusstsein beider Gruppen zu stärken. Dies sollte durch multimediale Spitzenvorträge

von internationalen Topreferenten, verpackt mit viel Unterhaltung und einem abendlichen Fest mit der Möglichkeit, Gedanken auszutauschen geschehen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass man mit einem unvergesslichen Event für Fortbildung und Unterhaltung sehr viel Inhalt transportieren kann. Natürlich hatte ich für diese Idee Partner gesucht, die mich bei der Umsetzung unterstützen sollten, leider fand ich diese anfangs aber nur in der Dentalindustrie.

Nach der anfänglichen Skepsis kann ich heute doch sehr stolz auf eine erfolgreiche Durchführung der ersten Veranstaltung zurückblicken. Viel positives Feedback und eine sehr gute Presse haben mich dazu bewogen, heuer und zukünftig, dieses Fortbildungs-Event weiterzuführen und weiter wachsen zu lassen.

Sie gehen optimistischer an das diesjährige Event heran?

Ende Juni soll das Planetarium wieder zum Zentrum der Innovation und Motivation für Zahntechniker und Zahnärzte werden, denn: "Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeitpunkt gekommen ist - und nichts ist so spannend, wie deren Umsetzung in einem Projekt"! (Viktor Hugo) Ich würde mich freuen, wenn das Planetarium aus allen Nähten platzt und sich in Österreich eine Plattform für Zusammenhalt und Teamwork bildet, bei der unsere Nachbarn nur neidig über die Grenzen blicken können. Zahntechnik und -medizin ist Teamwork zum Wohle unserer Patienten.

info

Dental Design
Christian Koczy Gmbh
M dental@koczy.at

Das „Fest im Sattel“



Herkömmliche Sitzposition



BAMBACH Sitzposition

Der BAMBACH Sattelsitz

Für gesundes und schmerzfreies Sitzen

- Stabile Sitzhaltung bei höchster Beweglichkeit
- Die Wirbelsäule behält ihre natürliche Form und der Druck auf die Bandscheiben wird vermindert
- Ausgeglichene und aufrechte Sitzhaltung, sogar in nach vorne gebeugter Position
- Mit und ohne Rückenlehne lieferbar

Jetzt
kostenlose
DVD/Prospekt
anfordern!



Weitere Infos? Bestellung?

Tel. (+49) 203 / 9 92 69-0 • Fax (+49) 203 / 29 92 83
Postfach 10 06 54 • D-47006 Duisburg
E-Mail: export@hagerwerken.de
Internet: www.hagerwerken.de



**HÄGER
WERKEN**
Dentalprodukte weltweit
Dental Products Worldwide

„Visionen in Bewegung-2006“

Event der Extraklasse



Peter F. Kinauer



ZTM Michael Polz

„Visionen in Bewegung“ findet heuer bereits zum zweiten Mal statt. Nach dem Erfolg von 2005 haben sich die „IG-Zahntechnik-Austria“ und ihr Initiator, Christian Koczy, dazu entschlossen, dieses Fortbildungsevent auch heuer durchzuführen. „Ziel dieser Veranstaltung ist es dem Berufsbild, der Innovationen, aber vor allem der Partnerschaft zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern neues Leben einzuhauchen“, so Koczy.

Koczy und die „IG-Zahntechnik-Austria“ stellen Ihre idealistischen Ziele mit einem wahrlich außergewöhnlichen Programm unter Beweis. So sind die meisten Vorträge der Referenten eigens für diesen Tag kreiert und vorbereitet worden und einmalig

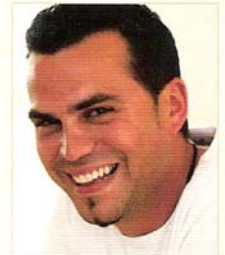
nur bei dieser Veranstaltung zu sehen. Dies alles in einer sensationellen Location, dem Planetarium Wien, der Saal ist eine Halbkugel, mit gewaltigem technischen Aufwand. (u.a. 3-fache Beamer-Projektionen) ZTM Michael Polz wird heuer einen exklusiven Vortrag in Österreich halten. Der eigens für VIB-2006 abgeänderte Erfolgsvortrag mit dem Titel: „Ist die Natur konfektionierbar?“ ist bislang nur Besuchern von Veranstaltungen in Deutschland bekannt.

Eröffnet wird mit einem Vortrag von DDr. Martin Krainhöfner, gemeinsam mit ZTM Z. Plozek. Auch Sie haben ihren Beitrag eigens für diesen Tag vorbereitet, der mit dem Titel: „Teamwork vom Einzelzahn bis zur Gesamtanierung“ ganz auf das Thema dieses Events, nämlich Partnerschaft, ausgerichtet ist.

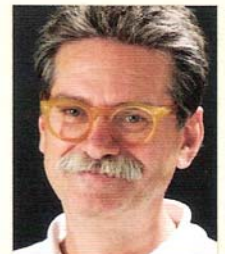
Dr. Philip Jesch, für viele der zukünftige Stern am zahnärztlichen Referentenhimmel sowie Dr. Kristin Cordt, die mit weiblichen Charme die Besucher in Ihren Bann ziehen wird, runden einen ereignisreichen Vormittag ab. Am Nachmittag folgt dann weiter ein Highlight dem anderen. Prof. DDr. Gabor Tepper ließ sich nicht zweimal bitten, einen Beitrag in seiner unnachahmlichen Art zu bieten. Es erwartet Sie sicher nicht nur viel Information über: „Visionen, welche Wirklichkeit sind“. Im Anschluss daran gibt sich der Gastgeber die Ehre. Auch Koczy hat wieder einen spektakulären Vortrag eigens für diesen Tag zusammengestellt. Nach seiner Präsentation: „Lach Dir die Sonne an“,

stellt er am 23.Juni seinen bereits dritten animierten Dentalfilm vor. So viel sei verraten: Sie werden sich diesmal „emotional“ in der Dritten Dimension bewegen. Der Bestsellerautor, Kabarettist und derzeit begehrteste Motivationstrainer Österreichs, Peter F. Kinauer bietet danach mit seinem Motivationskabarett „Anleitung zum dentalen Misserfolg“ heiter Erbauliches inklusive Lerneffekt.

Mit über 200.000 Teilnehmern bei Seminaren, Kabarettabenden, Impuls- und Motivations-Veranstaltungen ist Peter F. Kinauer zu einem europaweit anerkannten Markenzeichen geworden. Neben seinen „Power-Seminaren“ bietet Kinauer eine breite Palette an Spezialseminaren an, die auf ihrem Gebiet einen glänzenden Ruf genießen. Der krönende Abschluss ist eine Multi-Media Show des Planetariums mit



ZT Christian Koczy



ZTM Rudolf Hrdina

dem Titel: „Kundschafter des Kosmos“, wo gut passieren kann, dass man das Gleichgewicht auf den Sesseln verliert Den Ehrenschutz und die Moderation durch die Veranstaltung übernimmt niemand geringerer als

ZTM Rudolf Hrdina. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, dass er mit seinem fundierten Fachwissen die Beiträge der Referenten hinterfragen wird.

In den Pausen gibt es die Gelegenheit, in einem Future-Fair die Innovationen der Sponsoren kennen zu lernen. Catering und Barlandschaft im Innen- wie im Außenbereich sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Nach dem Programm werden die Besucher in die 2 Gehminuten entfernte Meierei gebeten, wo sie nochmals kulinarische Köstlichkeiten und das Rahmenprogramm unter dem Titel: „Die Nacht der Sinne“, erwartet. Lassen Sie sich von Maximilian Hron überraschen. Alles in allem ein unglaubliches Programm, das Sie keinesfalls versäumen dürfen.

ANMELDESCHLUß: Mittwoch 21. Juni 2006

Achtung: Limitierte Teilnehmerzahl

UNKOSTENBEITRAG:

98 Euro für Zahnärzte und Zahntechniker

75 Euro für Assistentinnen, Lehrlinge und Studenten

Infos und Anmeldung:

T +43/1/5853 055-2, F +43/1/5853 055-4

vib@koczy.at, www.igzahntechnik.at

